

Rohrbach, Oberauswil

Schulorte:	Rohrbach, Oberauswil	Kanton 1799: Distrikt 1799:	Bern Langenthal	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession der Orte:	reformiert	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Rohrbach Rohrbach	Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Bern Rohrbach, Auswil
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 42-44v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 654: Rohrbach, Oberauswil, [http://www.stapferenquete.ch/db/654].				
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Rohrbach (Niedere Schule, reformiert) - Oberauswil (Niedere Schule, reformiert) - Rohrbach, Untere Schule (Niedere Schule, reformiert)				

05.03.1799

Fragen, und Beantwortung, ansehent die Dorf-Schule Rohrbach, und deß dazu gehörigen Ausweil Viertels.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	ROHRBACH.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ist ein großes Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	das Hauptort der Kirchgemeind Rohrbach. welch Kirchgemeind in 6. Viertel eingetheilt.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	in dem Dorf steht die Kirche, da istauch die Agent= schaft ROHRBACH.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikts Lagenthal.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Canton Bern.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	a Innerhalb deß Umkreises der ersten Viertelstunde 135. Häuser. b. der zweyten Viertel stunde 68. Häuser. c. der dritten Viertelstunde 7. Häuser.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	a das Dorfe Rohrbach, wo die Schule Allerdings in der Mitte ist, und eine gute Viertel stund Lang die Anzahl der Schulkinder 150. b. die dazu gehörigen Höfe: so jeder eine Viertelstund vom Dorf entfernt. Kaseren Schulkinder 5 Sosau Schulkinder 9. Wylberg Schulkinder 4. Boden Schulkinder 2 Wannenbach Schulkinder 3.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	die [Seite 2] c. Der Viertel Ausweil, besteht in Höffen, als, welche eine 1/2 Halbe stund von dem Dorfe Rohrbach entfernt außert dem Lezten Ort so 3/4tel stund entfernt. Bezlisberg hat Schulkinder 16. Brüggen Schulkinder 2 Niederausweil Schulkinder 16. Oberausweil Schulkinder 20. Hermandingen Schulkinder 10. Arenbulligen Schulkinder 7.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Die Schulkinder von diesen Orten besuchen Theils die Dorf Schule, theils sonderheitlich die kleinsten die privat Schule zu Ober- Ausweil.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Graben 1/2 stund.
I.4.a	Ihre Namen.	Kleindietweil dito. Leimisweil 3/4tel Ursenbach 1 stund. Waltersweil dito.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Madisweil dito Hutweil dito. Gondisweil dito.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Überhaupt ist die Eintheillung, 1. Buchstabieren, 2. Lesen. 3. Auswendig Lernen, Schreiben, und Lesen.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	II. Unterricht. Buchstabieren, Lesen, Singen, Auswendig Lernen, Schreiben geschriebnes Lesen, der Unterricht in der Christlichen Religion, und auf Begehren Rechnen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schule wird gehalten, von Anfangs Wintermonat, bis auf den Aprill Monat, und durch den Sommer alle Samstag. Nach dem A. B. C. büchlein, der Berner Catechismus, Heidelberger die Psalmen Davids, Lampens erste Wahrheits Milch, Hübners Kinder Bibel, das Neüe Testament, der Heidelberger, und Alle folgende Bücher, werden zum Lesen, und Auswendig Lernen gebraucht, die Psalmen, Bachoffens und Schmidlins Gesangbücher zum Singen.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Hierorts ist weiters keine vorhanden: im Schreiben schreibt man zu erst das A.B.C. vor, darnach beliebige Wörter und Sprüche.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	[Seite 3] dess Vormittags 2 1/2 stund, und dess Nachmittags auch so.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	

- III.11.c Wo ist er her?
- III.11.d Wie alt?
- III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.f Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden? NB. die fragen Numero 13. und 14. werden bey Numero 16. Beantwortet.
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? NB. die fragen Numero 13. und 14. werden bey Numero 16. Beantwortet.
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig? das Haus ist groß, im ersten *Etage*, sind 2. große Stuben, eine Schul- und eine Unterweisungs stuben ist zum Theil sehr Baufällig, im 2ten *Etage* ist dess Schulmeisters Wohnung, welche nicht Baufällig.
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? Die Dorfgemeind Rohrbach und der Viertel Ausweil, thun solches *pro rata* gemeinschaftlich.
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
 - a. An Getreyd, von den Partikularen zusammen berechnet, thut in Dinkel Mütt 5. Mäs 6.
 - Haber. Mütt 1. Mäs 6.
 - b. An Gelt. von dem jeweiligen Kirchmeyer kr: 8 bz. 12 xr. 2 von dem Allmoßner kr. 6. denne soll ein jeder Hausvatter der nicht Getreyd Liefertt |[Seite 5] Lieferet, ein Bazen Jährlichen geben, da aber die Betreffenden Haus Vätter im Dorf Viertel meistens Äusserst Arm, und zu Ausweil, die Privat- Schul ist, so werden diese Bazen nicht gefordert, dargegen aber gibt der Dorfviertel siet ein baar Jahren von dem gemeinen Erdreich, ein Stüklein für Erdapfel anzupflanzen.
 - c Brenholz nach Nothdurft.
 - d. Behausung, Gärtlein, und ein kleines Hoofstädtlein.
 - deß Unter Schulmeisters Besoldung, so lang die Schule währt, wochentlich ein Kronen. wird von dem Gemeinds Sekelmeister Bezalt.
 - Der Privat Schulmeister zu Ausweil, dene wird von den Vättern, die Kinder zu ihme schicken besöldnet.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus
 - a. abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
 - IV.16.B.b Schulgeldern?
 - IV.16.B.c Stiftungen?
 - IV.16.B.d Gemeindekassen?
 - IV.16.B.e Kirchengütern?
 - IV.16.B.f Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
 - IV.16.B.g Liegenden Gründen?
 - IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Schlussbemerkungen des Schreibers

Bemerkungen

Fliesstextantworten

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		01.11.1798
Ende		
Stunden pro Schultag	5	5
Anzahl Wochen		21
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	24	70 - 80
Mädchen	17	50 - 70
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Oberauswil (ID: 893)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds**Schulperiode**

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Pro Jahr Mädchen 16, Knaben 20	

3. Schule: Rohrbach, Untere Schule (ID: 3034)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds**Schulperiode**

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 1288)**

Name: May

Vorname: Johann Ullrich

Weitere Informationen

Alter: 53

Geschlecht: Mann

Zivilstand: verheiratet

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 5

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Rohrbach

Konfession: reformiert

Im Ort seit: 20 Jahren

Lehrer seit: 20 Jahren

Erstberuf: Gemeindeschreiber/Protokollant
Knecht

Zusatzberuf: Gemeindeschreiber/Protokollant

Lehrer (ID: 1290)

Name: Ramseyer

Vorname: Hanns

Weitere Informationen

Alter: 74

Geschlecht: Mann

Zivilstand: ledig

Hat er eine Familie? Nein

Anzahl Kinder:

Weitere Verrichtungen?

Beschreibung: Privatschullehrer

Herkunft: Signau

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit:

Erstberuf: Keine Angaben

Zusatzberuf: Keine Angaben

Lehrer (ID: 1289)

Name: Flükiger
Vorname: Hanns

Weitere Informationen

Alter: 50
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 7
Weitere Verrichtungen?
Beschreibung Leinweber

Herkunft: Rohrbach
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 26 Jahren
Erstberuf: Weber/Spinner
Zusatzberuf: Keine Angaben